



DIE KUNSTSCHULE LIECHTENSTEIN

ist seit 1993 ein Ort für Kunst und Gestaltung. Sie verfolgt das Ziel, die kreativen Anlagen und Fähigkeiten der Menschen zu fördern und im Sinne der ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung zu entfalten.

In den modern eingerichteten Ateliers bieten rund 30 engagierte Lehrende fachlich hochstehenden Unterricht mit grossem Praxisbezug.

Das Angebot gliedert sich in einen vielfältigen Freizeitunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie einen einjährigen, vollzeitlichen Vorkurs.

Daneben legt die Kunstschule Liechtenstein auch grossen Wert auf nachhaltige Kooperationen und die konstruktive Zusammenarbeit mit Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen im In- und Ausland.

Präsident des Stiftungsrates

Hansjörg Hilti

Vize-Präsident des Stiftungsrates

Martin Hörndlinger

Weitere Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte

Petra Büchel

Désirée Bürzle

Dr. Alexandra Oberhuber-Wilhelm

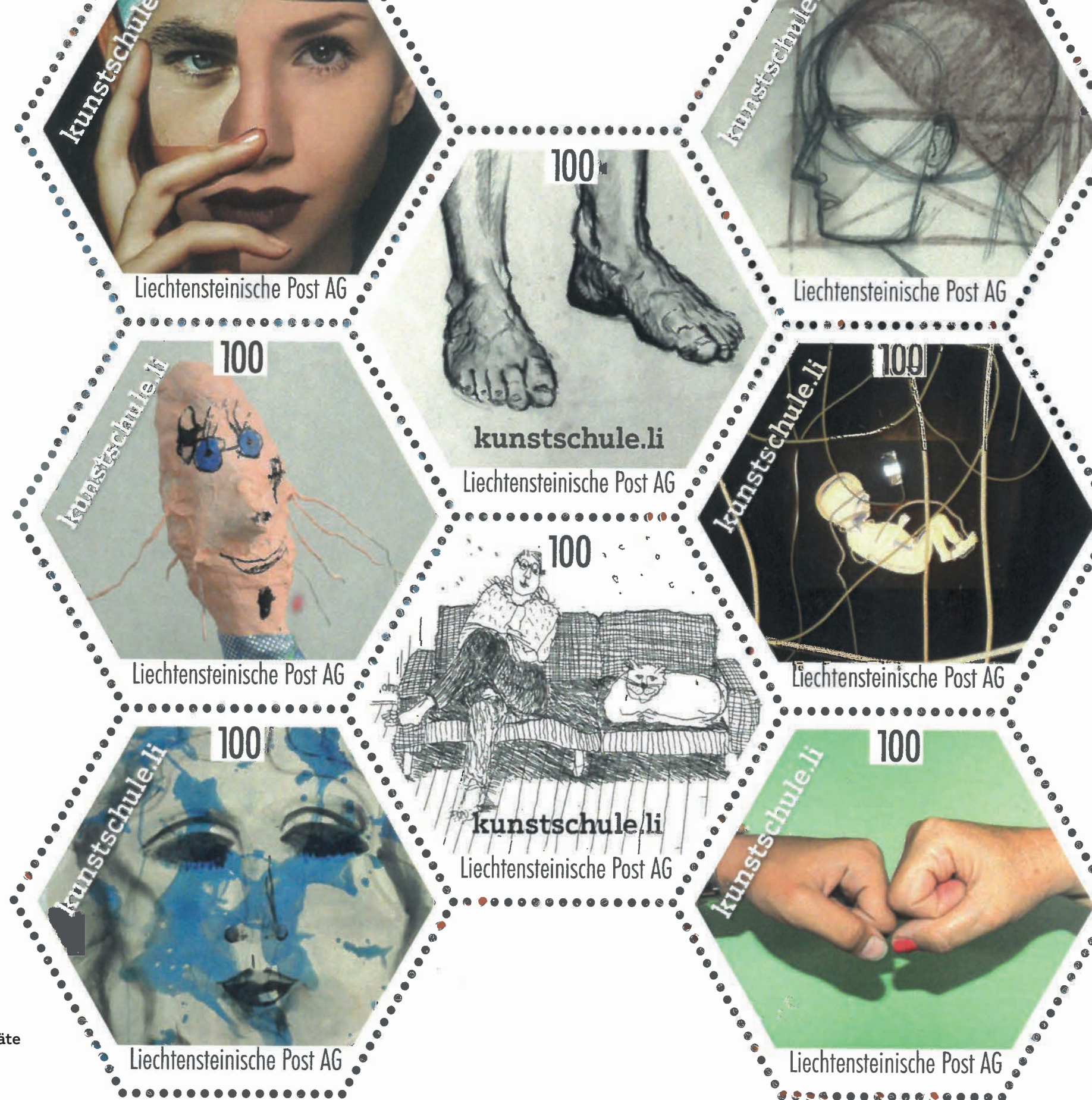
Mit beratender Stimme

Dr. Jürg Dinkelmann, Vertreter des Schulamtes

Direktion

Martin Walch, Direktor

Werner Casty, Vize-Direktor



LIECHTENSTEIN



(c) Tatjana Schnalzger

25 JAHRE KUNSTSCHULE LIECHTENSTEIN

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Das Jahr 2018 war für die Kunsthochschule Liechtenstein ein besonderes Jahr.

Im Oktober durfte unser Team gemeinsam mit den Schülern und Kursteilnehmern, zahlreichen Wegbereitern und -begleitern sowie interessierten Gästen ihr 25. Jubiläumsjahr gebührend feiern. Unter dem Motto «Ränder gibt es nicht – das Potenzial des Peripheren» konnte im Kunstraum Engländerbau in Vaduz vom 24. - 31. Oktober eine aktuelle Thematik anhand einer wachsenden Ausstellung, verschiedener ästhetischer Expeditionen sowie eines themenbezogenen Symposiums erörtert werden.

In den 25 Jahren ihres Bestehens hat sich die Kunsthochschule Liechtenstein etabliert und ist ein Bestandteil der kulturellen Vielfalt des Landes geworden. Sie leistet einen wesentlichen Bildungs-Beitrag zur Förderung der Kreativität aller Generationen. Mit dem im Berichtsjahr als Pilotversuch erstmals doppelt geführten Gestalterischen Vorkurs werden 32 Schüler auf weitere gestalterische Ausbildungen vorbereitet und über das breitgefächerte Kurswesen bilden sich jährlich rund 400 Kursteilnehmer aller Altersgruppen intensiv weiter. Zudem wird seit nunmehr fünf Jahren mittels Schulkooperationen erfolgreich eine uneingeschränkte Breitenwirkung gefördert und gestärkt.

S. D. Prinz Alois von und zu Liechtenstein meinte anlässlich der 25-Jahr-Feier in einem Interview mit FL1 TV zur Relevanz der Kunsthochschule und deren Angebot:

«Wir sind in einer Zeit, wo Innovation besonders wichtig ist im wirtschaftlichen Bereich und diese Kreativität, die man gerade auch hier in der Kunsthochschule fördert,

ist ganz wichtig. Für die Gesellschaft insgesamt, aber in zunehmendem Masse auch für die Wirtschaft.»

Die Kreativindustrie ist eine der am meisten wachsenden Branchen. Es ist heute unbestritten, dass in allen Bereichen nur mit Kreativität die Innovation geschaffen werden kann, um vorne dabei zu bleiben oder die Position zu halten.

Es ist uns daher ein Anliegen, die Kreativität in allen uns möglichen und zugänglichen Bereichen zu unterstützen, denn wir sind überzeugt, dass die gestalterischen Fächer eine Art Werkzeugkasten sind, um die jedem Menschen innewohnenden kreativen Fähigkeiten zu wecken und zu fördern.

Auch im Hinblick einer Internationalisierung gelang es der Kunsthochschule Liechtenstein, neue Möglichkeiten zu eröffnen. Dank des grosszügigen Erasmus+ Stipendiums kann nicht nur alljährlich eine 2-wöchige Vorkurs-Studienreise in eine europäische Kulturmetropole durchgeführt, sondern neu auch dem Lehrerteam die Möglichkeit von inspirierenden beruflichen Weiterbildungen im europäischen Ausland angeboten werden.

Wir dürfen somit auf einen sehr vielseitigen und zufriedenstellenden Jahresverlauf sowie auf eine erfreuliche Verankerung im Land zurückblicken. Hierfür gilt es allen Involvierten, welche mit ihrem individuellen Input und wertvollen Beiträgen die Kunsthochschule Liechtenstein prägen und gestalten für ihre engagierte und konstruktive Mitarbeit ein grosses Dankeschön auszusprechen.

Martin Walch, Direktor der Kunsthochschule

25 JAHRE
1993-2018



Ränder gibt es nicht – das Potenzial des Peripheren

24. – 31. Oktober 2018 Kunstraum Engländerbau

Im Rahmen des 25. Jubiläumsjahrs setzt sich die Kunsthochschule Liechtenstein mit ihrem speziellen Standort auseinander; mitten in Europa und doch in der Peripherie urbaner Räume, in enger Verbundenheit mit den angrenzenden Staaten und doch eigenständig, hoch industrialisiert und doch in ländlicher Umgebung. Die Kunsthochschule Liechtenstein lädt alle Interessierten zum Kommen, Staunen und Entdecken ein!

Alle Informationen zum Symposium und geplanten Expeditionen auf unserer Website.

www.kunsthochschule.li



(c) Tatjana Schnalzger

PERSONELLES

ANZAHL BESCHÄFTIGTE

Direktion

2 Beschäftigte mit 110 Stellenprozent

Verwaltung

2 Beschäftigte mit 135 Stellenprozent

1 Praktikant mit 60 Stellenprozent

(Austritt im Mai 2019, finanziert über Spendenfonds)

1 Freie Mitarbeiterin für die Betreuung der ERASMUS+ staff mobility und Schulk Kooperationen (finanziert durch die entsprechenden Fonds)

Lehrkörper

26 Beschäftigte mit einem Vollzeit-Äquivalent von rund 365 Stellenprozent bilden das Stamm-Team, welches durch Gastreferenten und Experten-Beisitze ergänzt wird.

Im Jahr 2018 wurden folgende Lehrende neu bestellt:

- Martina Steinberger: Jugendkurse
- Klaus Fromherz: Grafik

In die Pension verabschiedet wurden

- René Staub: Zeichnen und Modellieren
- Klaus Lürzer: Visuelle Kommunikation

TEAMTAGE IM HAUS GUTENBERG

Die Teamtage fanden heuer wiederum im Haus Gutenberg in Balzers statt.

Im Vordergrund standen dabei Themen wie das bevorstehende 25 Jahre Jubiläum, Ausbaumöglichkeiten im Kurswesen sowie Massnahmen zur Stärkung der Wahrnehmung in der Region.

Dieser Anlass bietet und fördert den gemeinsamen Austausch innerhalb des ganzen Teams, welcher aufgrund der sehr spezifischen Anstellung bzw. der unterschiedlichen Einsatzzeiten während des Jahres kaum gegeben ist.

ERASMUS+ STAFF MOBILITY

Im Sommer 2018 konnte eine weitere ERASMUS+ Vereinbarung getroffen werden, welche neben zwei Studienreisen für die SchülerInnen des Gestalterischen Vorkurses (2018 und 2019) auch die Möglichkeit der «staff mobility» bzw. eines «job shadowings» beinhaltet.

Mehrere Lehrpersonen haben sich bereits neue Impulse im Ausland geholt. Projektpartner waren hierbei Universitäten und Fachhochschulen in Madrid, Berlin oder London.

TEAM AKTIV

Neben dem Unterricht ist das Team auch in verschiedensten Aktivitäten eingebunden, wie beispielsweise in die Bewerbung der Kunstschule bei den Bildungsmessen «Next step» oder «Check it out».





GESTALTERISCHER VORKURS

JAHRGANG 2017/18

Der vielseitige Grundlagenunterricht im Gestalterischen Vorkurs wird vor allem im zweiten Semester verstärkt durch Projektwochen mit hohem Praxisbezug ergänzt. Neben spezifischen Handwerks- und Themenwochen durften auch wieder verschiedene Aufträge für unsere Kooperationspartner ausgeführt werden. Hierzu gehörten das Plakat für das FL1 Life Festival, Mitgliedskartensujets für die Liechtensteinische Kunstgesellschaft sowie die Neugestaltung des Erscheinungsbildes des Dachverbandes der Elternvereinigungen der Liechtensteinischen Schulen.

Einen weiteren Höhepunkt im zweiten Semester bildete die ERASMUS+ Studienreise, welche im Mai 2018 für zwei Wochen nach Prag führte bei sämtlichen Teilnehmern prägende interkulturelle Eindrücke hinterliess.

Mit der Abschluss-Ausstellung «Hier und Jetzt» am 29. und 30. Juni 2018 wurde das vielseitige Schuljahr beendet. Die abschliessende Zeugnisübergabe konnte in feierlichem Rahmen und im Beisein von Regierungsrätin Dominique Hasler, Ministerin für Inneres, Bildung und Umwelt, vorgenommen werden.

JAHRGANG 2018/19

Am 20. August 2018 startete der neue Jahrgang erstmals mit 32 SchülerInnen in zwei Klassen, wobei ein grosses Interesse im Land zu verzeichnen war - insgesamt 23 Jugendliche mit Wohnsitz Liechtenstein wurden in diesen Jahrgang aufgenommen.

Als Einstiegsprojekt wurde die Rampe vor der Kunstschule mit einem Orgelpfeifenobjekt neu bespielt und mit der Veranstaltungsreihe anlässlich des 25jährigen Bestehens der Kunstschule stand bereits im Oktober die Arbeit an einem grossen Projekt im Engländerbau an.

Dieser Pilotversuch belebte das Haus immens und erforderte verschiedene Anpassungen im Haus sowie in der Unterrichtsgestaltung.

Obwohl diese Situation durchaus einmalig bleiben kann, zeigte sie bereits in der ersten Jahreshälfte, dass bei entsprechendem Interesse das Angebot sowohl finanziell, organisatorisch und ressourcenmässig erfolgreich umgesetzt werden kann.





ERASMUS+

STUDIENREISE NACH PRAG

Den SchülerInnen des gestalterischen Vorkurses wird eine einmalige, attraktive Möglichkeit geboten, während einer zweiwöchigen Studienreise eine europäische Kulturstadt kennenzulernen und dadurch den persönlichen Horizont geografisch und kulturell zu erweitern.

Die Studienreise 2018 führte den Vorkurs nach Prag. Als Partner begleitete uns die Universität ARCHIP, eine englischsprachige Ausbildungsstätte für Architektur.

Auf praktischer Ebene durfte in der renommierten Glasmanufaktur Cesty skla in Sázawa während eines 5tägigen Glas-Workshops ein aussergewöhnliches Handwerk erprobt werden.

Weiters wurden diverse kulturelle Sehenswürdigkeiten sowie Architekten, Stadtplaner, Designer und Künstler in ihren Arbeits- und Ausstellungsräumen besucht. Dazu gehörten u.a. der Besuch der Kunstschule Ump-

rum, des Centrum FotoSkoda, der Prager Burg oder der Narodni Galerie mit einer riesigen Malerei-Installation von Katharina Grosse aus Deutschland, einer Retrospektive von Maria Lassnig aus Österreich und einer grosse Ausstellung zeitgenössischer Künstlerinnen aus Tschechien.

Sehr beeindruckend war auch der Besuch der riesigen Industriebrache PRAGOVKA, welche nun innert 15 Jahren zu Wohnungs- und Arbeitsraum umgebaut wird, mit Ateliers für Künstler, Designer, Architekten, Wohnraum für verschiedene soziale Schichten sowie viel Grünfläche und Erholungsraum.

Durch diese Internationalisierung und Vernetzung erhalten die SchülerInnen wertvolle Einblicke in die lokalen Universitäten, Kunsthochschulen und Museen.

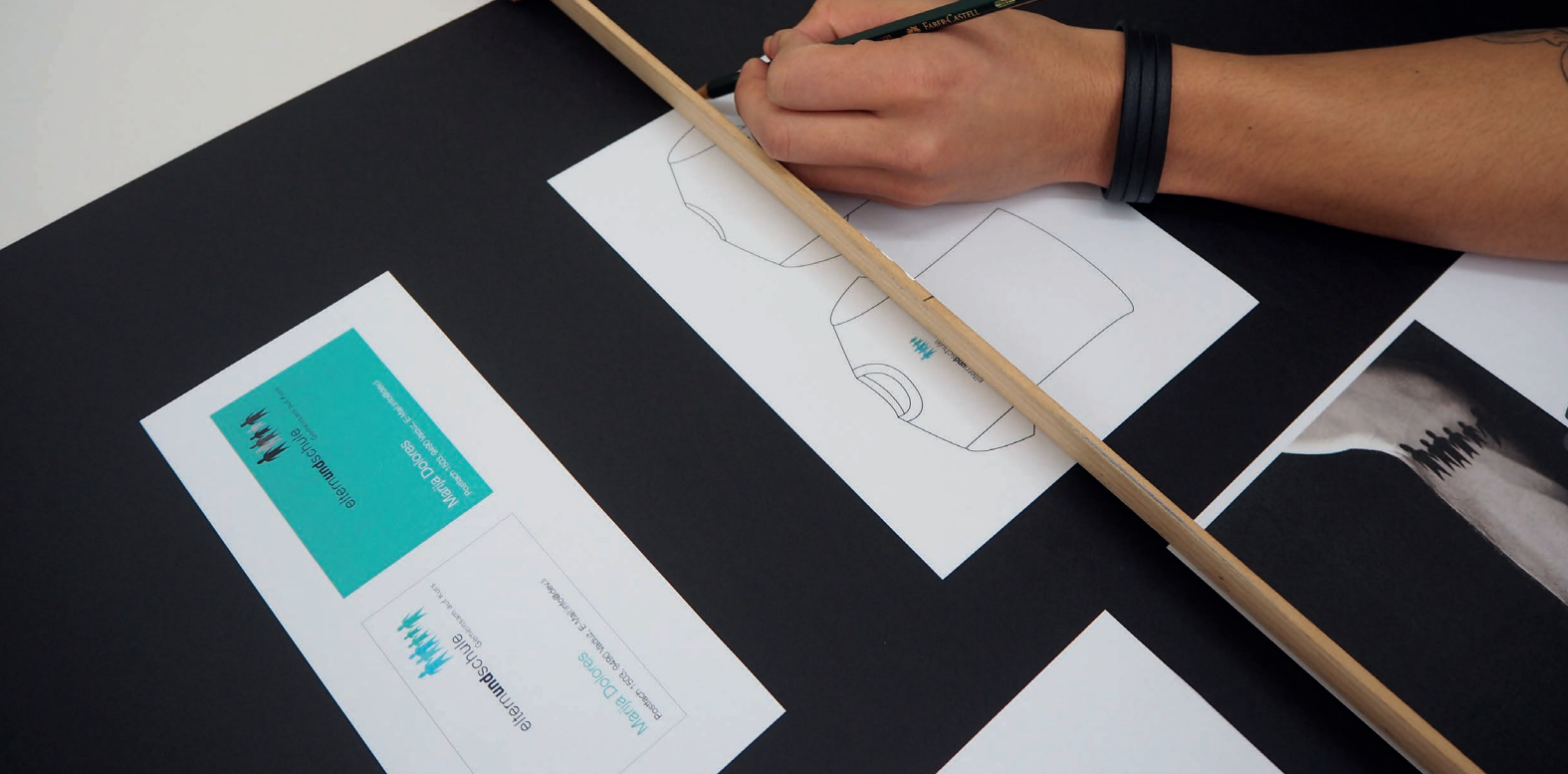
Des Weiteren kann die Kunstschule Liechtenstein aufgrund dieser Partnerschaft Gastdozenten verschiedener Länder für gestalterische Sonder- und Projektwochen (in englischer Sprache) einladen, welche die interkulturelle Kompetenz von Schülern und Lehrenden nachhaltig ausbaut.



**cesty
sklaways
of glass**


Erasmus+
ARCHIP ARCHITECTURAL
INSTITUTE
IN PRAGUE





KOOPERATIONEN IM LAND

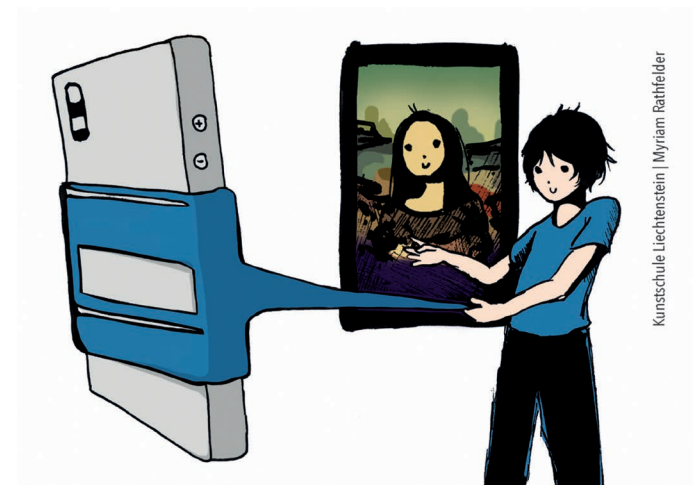
FL1 LIFE

Seit mehreren Jahren dürfen die SchülerInnen der Kunstschule Liechtenstein im Fachbereich Visuelle Kommunikation im Rahmen eines Wettbewerbs die Sujetgestaltung für das FL1 Life Festival übernehmen. Im Berichtsjahr konnte Lea Cortes mit ihrem gelungenen Weltraumsujet die Jury begeistern.



LIECHTENSTEINISCHE KUNSTGESELLSCHAFT

Eine langjährige Partnerschaft besteht mit der Liechtensteinischen Kunstgesellschaft, für die jedes Jahr Designs für die Mitgliedskarten entworfen werden. Hierbei wird von jedem Schüler ein Entwurf gewählt, die gedruckten Karten werden dann im Zufallsprinzip an die Mitglieder weitergegeben.



DACHVERBAND DER ELTERNVEREINE

Ein weiteres spannendes Praxisprojekt stand mit der Neugestaltung des Erscheinungsbildes des Dachverbandes der Elternvereinigungen der Liechtensteinischen Schulen an. Hier überzeugte der Entwurf von Victor Lopes Zarra, der mit einer frischen Farbgestaltung und guter Umsetzungsmöglichkeit punktete.

Der kommende Jahrgang darf sich mit der zweiten Projektphase - einem neuen Website-Layout - auseinandersetzen.



eltern**und**schule

Gemeinsam auf Kurs

FL1 life
IN
SCHAAN

JACK SLAMER CH

BIBI VAPLAN CH

WANDA AT

**THE PHUNKGUERRILLA &
COSMO KLEIN DE**

THE NEXT MOVEMENT CH

CHRISTOF SPÖRK AT

AKA ZIZI AND CÉRA FEAT. COMBO LI

MONEY MARTINA LI

KARCOCHA CL

MILOW DE

NATURALLY 7 US

CONTEST GEWINNER 2018

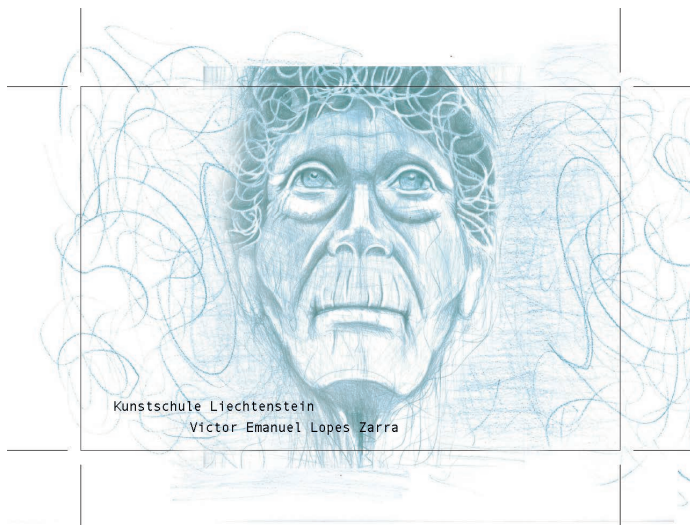
TREDICI LI

HM SCHAAN JUGENDMUSIK LI

6.-7. JULI 2018

WWW.FL1.LIFE

Kunstschule Liechtenstein | Nadin Hermann



Kunstschule Liechtenstein
Victor Emanuel Lopes Zarra



Kunstschule Liechtenstein | ZENO LANGENBACH



Kunstschule Liechtenstein | PATRIZIO SCHMID

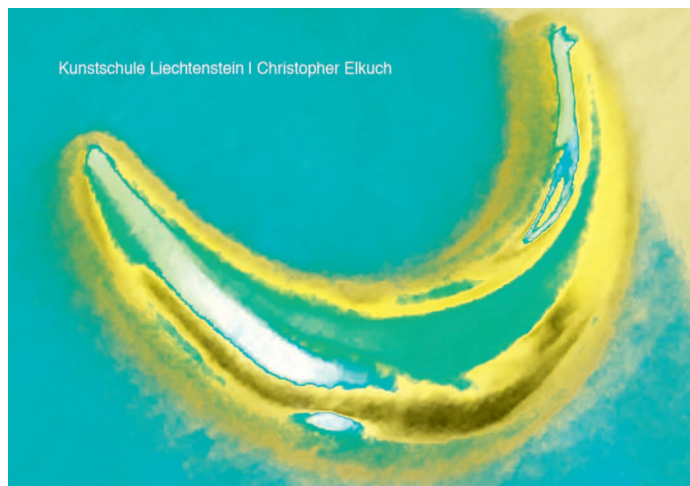
MITGLIEDSKARTEN-SUJETS FÜR DIE LIECHTENSTEINISCHE KUNSTGESELLSCHAFT



Kunstschule Liechtenstein | NOAH STARK



Kunstschule Liechtenstein | SARA ZWAHLEN



Kunstschule Liechtenstein | Christopher Elkuch



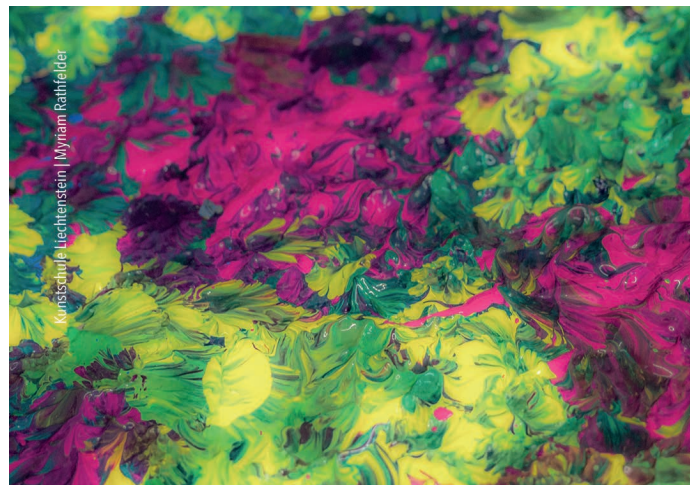
Kunstschule Liechtenstein / Lena Estermann



Kunstschule Liechtenstein | Medea Laim



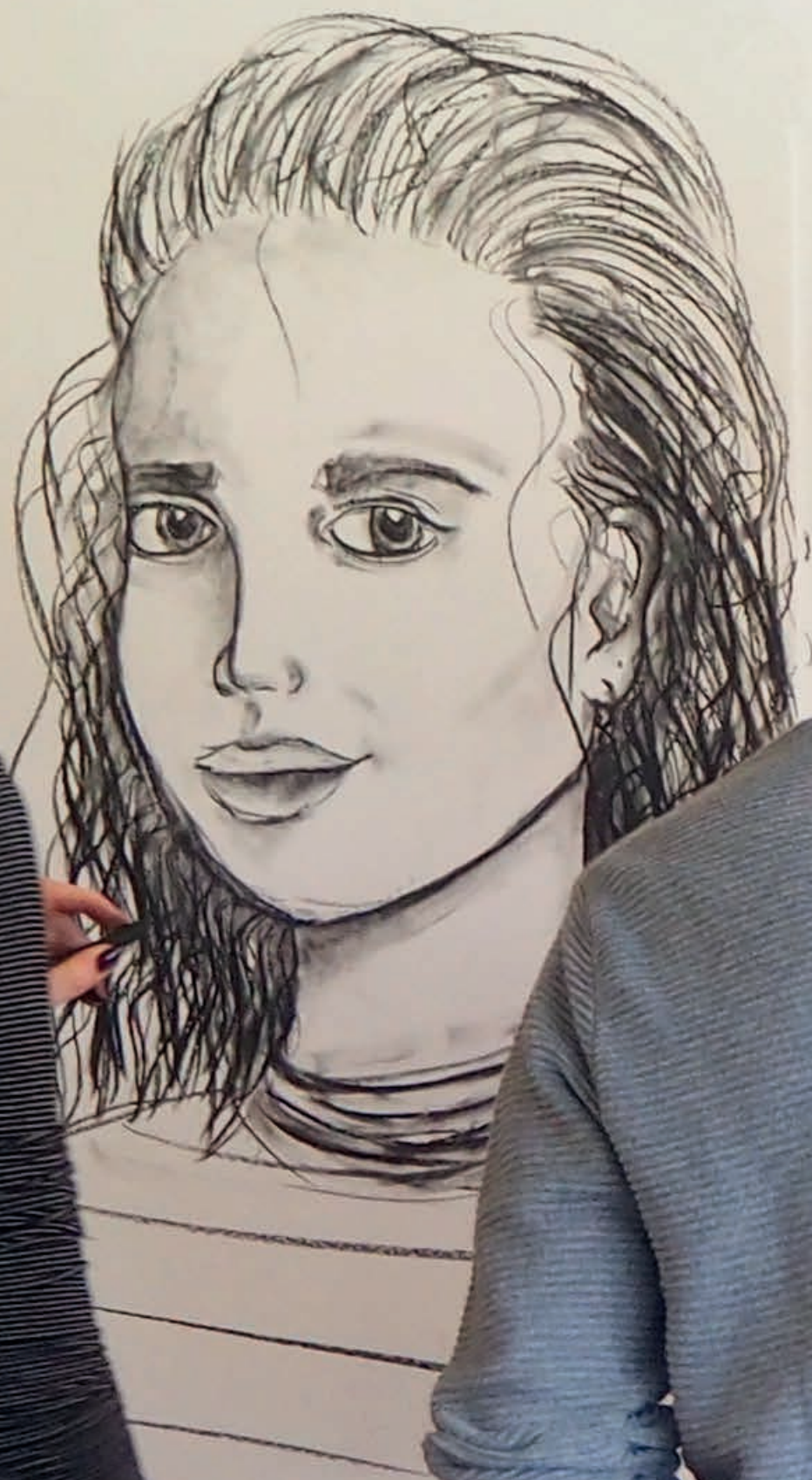
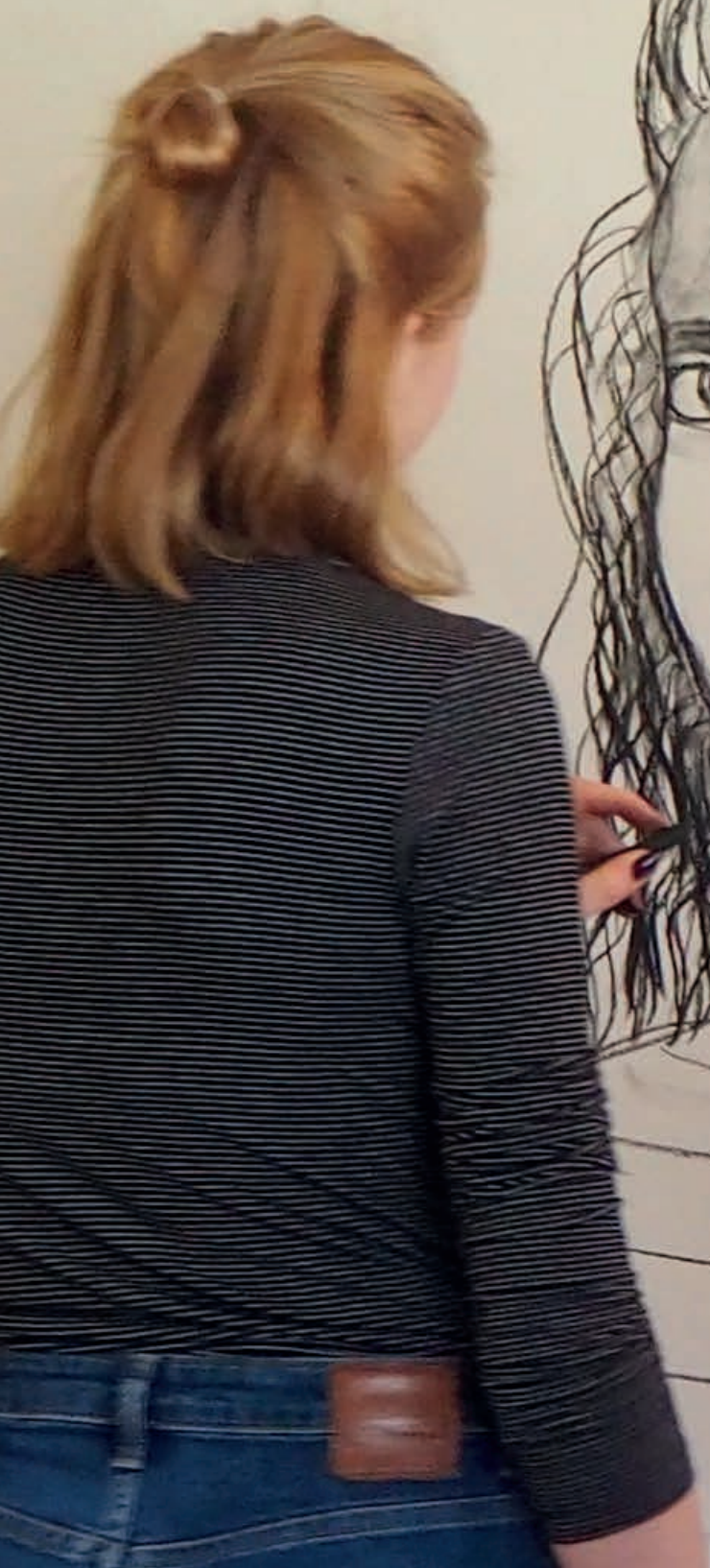
Kunstschule Liechtenstein | Magdalena Frick

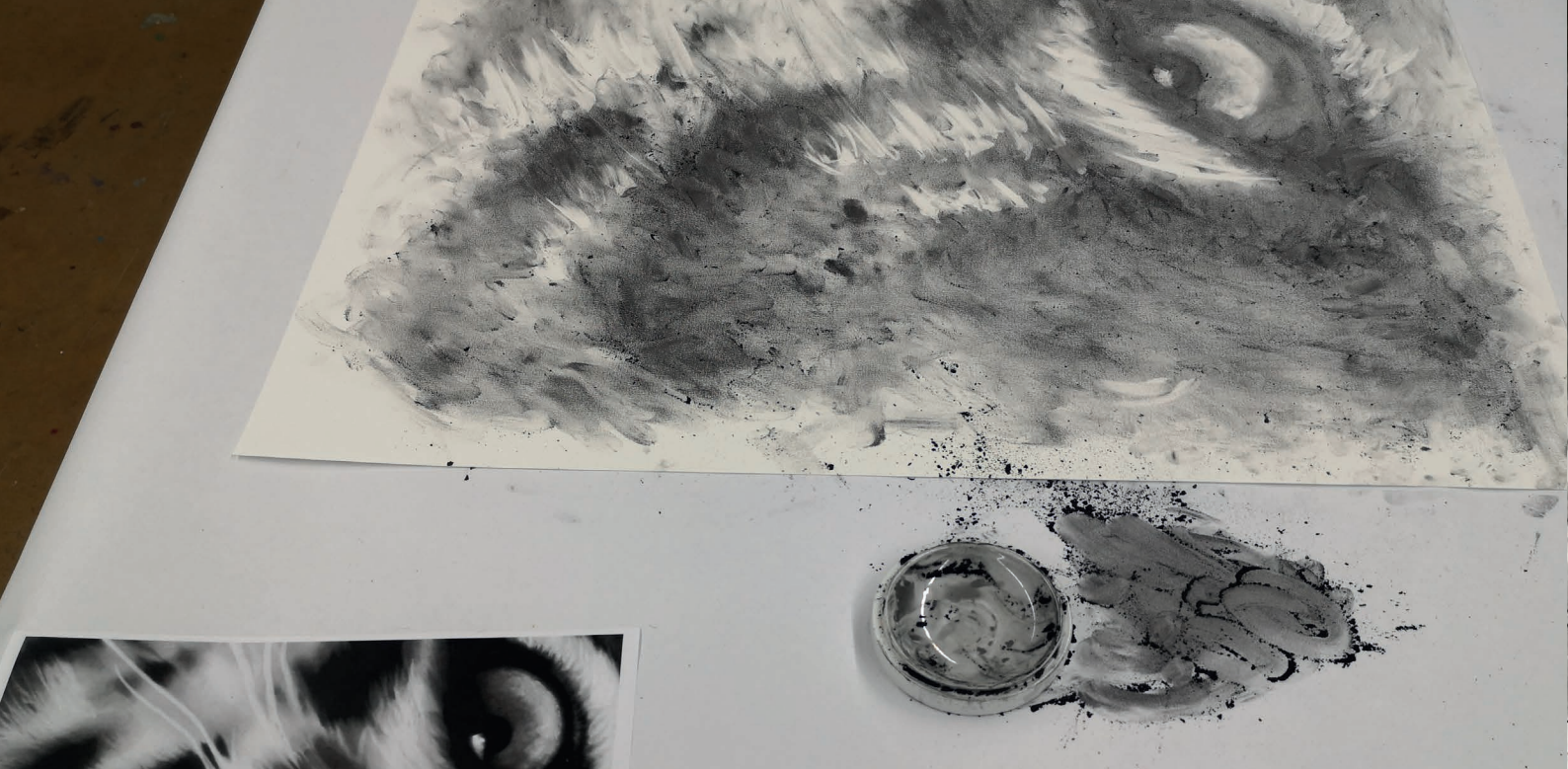


Kunstschule Liechtenstein | Myrian Rathfelder



Kunstschule Liechtenstein | Lisa Jenny





BILDUNGSANGEBOT FREIZEIT

VIELSEITIGER KREATIVUNTERRICHT FÜR ALLE

In diesem Segment werden von den Butzgerlis ab zwei Jahren bis hin zu den aktiven Senioren alle kreativ Begeisterten angesprochen. Neben den Kinder- und Abendkursen wird mit der Tagesklasse auch ein Format angeboten, in dem sich die TeilnehmerInnen besonders intensiv mit den unterschiedlichsten gestalterischen Techniken auseinandersetzen können.

Im Berichtsjahr wurden zudem in Zusammenarbeit mit dem Haus Gutenberg und der Kinderlobby spezifische Kooperations-Angebote ausgearbeitet.

Am 1. Dezember 2018 öffnete die Kunstschule Liechtenstein im Rahmen eines «Tages der offenen Tür» erneut ihre Pforten und vermittelte mit einer Werkausstellung einen Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule. Zudem konnten verschiedene praktische Workshops in den Fachbereichen Malerei, Zeichnen, Fotografie, Digitale Bearbeitungstechniken und Siebdruck besucht werden.



Ich gehe schon 4 Jahre in die Kunstschule und am liebsten zeichne ich Flugzeuge oder erfinde witzige Dinge. Holz mag ich auch gerne und mein Schloss gefällt mir besonders gut. Ich möchte noch sehr lange in die Kunstschule gehen - vielleicht sogar bis ich 100 Jahre alt bin. **Clemens (12 Jahre)**



Seit einem Jahr besuche ich die Tagesklasse der Kunstschule, eine tolle Herausforderung! Durch die Anleitung der Unterrichtenden und die Anregungen in der Gruppe entdecke ich laufend neue Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit meinem künstlerischen Ausdruck. **Liselotte Berger**



Wenn ich die Eingangstüre zur Kunstschule passiere, gehe ich auf Entdeckungsreise: Fern von Alltag und Lärm, trete ich ein in stille, leere Räume, lerne ich, alte Bilder abzulegen, neue zu erkennen, mit Formen und Farben zu spielen und zu gestalten. Das macht Spass, das entspannt, das befreit! **Teresa Goop**





Nachstellung berühmter Gemälde, Liechtensteinisches Gymnasium

SCHULKOOPERATIONEN

WORKSHOPS UND PROJEKTE FÜR SCHULKLASSEN

Niemand zweifelt daran, dass eine solide Grundausbildung in den Mintfächern notwendig ist. Jedoch werden die Kreativfächer im heutigen Schulsystem eher ins Abseits gedrängt - und ohne eine kreative Umsetzung und Anwendung dieser Kenntnisse kann in diesem Bereich nur wenig bewegt werden.

Die Kunstschule hat die Zielsetzung, hier einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Kreativität kann nicht ausschliesslich über Malen, digitale Medien, Bildhauen, Fotografieren etc. gefördert werden, diese gestalterischen Fächer sind jedoch eine Art Werkzeugkasten, um die jedem Menschen innewohnenden kreativen Fähigkeiten zu wecken und zu fördern.

Mit dem Projekt «Schulkooperationen» kann die Kunstschule derzeit ein attraktives spezifisches Angebot unterbreiten, welches den Schulen einen erweiterten Spielraum in der Kreativförderung bietet.

23 Projekte mit 513 Teilnehmern durften im Berichtsjahr umgesetzt werden. Mit insgesamt 4'994 Teilnehmerlektionen (Anzahl Schüler x jeweilige Projektdauer in Lektionen) konnte gegenüber dem Vorjahr (4'051 Teilnehmerlektionen) wiederum eine wesentliche Steigerung erzielt werden.

Eine besondere Kooperation konnte im Berichtsjahr mit dem Verein Schichtwechsel durchgeführt werden, welcher eine gestalterische Auseinandersetzung mit der Thematik «Menschenrechte» initiierte und nochmals spezifisch förderte. Diese Thematik wurde von mehreren Schulen des Landes mit den SchülerInnen aufgegriffen und mit verschiedenen technischen Mitteln visuell sehr eindrücklich umgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im technischen Bereich auf dem Umgang mit Fotoapparat und Videokamera sowie der weiteren digitalen Aufbereitung der Ergebnisse. Unter anderem durfte am Gymnasium Vaduz das Wahlpflichtfach «Bild und Ton» begleitet werden.

Ein spezielles Projekt durfte mit dem HPZ umgesetzt werden, hier lag der Fokus darin, der Tiefgarage Farbe einzuhauchen. In einer gross angelegten Gemeinschaftsarbeit entstanden beeindruckende Ergebnisse, die zeigen, dass im Dunkeln nicht alle Katzen grau sind.

Dieses Angebot, welches den teilnehmenden Partnern inhaltlich völlig freie Hand lässt und mit allen Unterrichtsbereichen verbunden werden kann, wird derzeit mit Hilfe externer Spendenmittel finanziert. Im Berichtsjahr wurden hierfür rund CHF 23'000 aus dem entsprechenden Spendenfonds aufgewendet.

Anliegen der Kunstschule und auch der Fördergeber ist es, dieses Projekt nachhaltig in die Liechtensteinische Schullandschaft zu integrieren und zu verankern. Ein entsprechender Erfahrungsbericht sowie Ideen und Diskussionsvorschläge zu einer Fortführung wurden auf Regierungsebene eingereicht, in einer spezifischen Arbeitsgruppe sollen die Möglichkeiten in den nächsten Monaten weiter evaluiert werden.



Fotografie und anschließende Bildbearbeitung, Formatio Privatschule



Menschenrechte, Realschule Triesen





FINANZEN

RRECHNUNG 2018

Das Jahresergebnis 2018 weist ein Defizit in Höhe von CHF 9'111 aus, welches aufgrund verringerter Ausgaben im Bereich Veranstaltungen und Ausgaben an Dritte gegenüber Budget wesentlich reduziert werden konnte.

Gemäss Art. 4 Abs. 2 LKSG müssen die Einnahmen durch Schulgelder mindestens 25% der Aufwendungen decken, wobei spezifische Erträge aus zweckgebundenen Mitteln nicht in diese Berechnungen einfließen.

Im Jahre 2018 wurden CHF 331'112 an Schul- und CHF 65'744 an Materialgeldern – somit gesamt CHF 361'156 vereinnahmt.

Dies entspricht einem Anteil der gesamten Aufwendungen für den Schulbetrieb von 39.49 % inklusive Materialbeiträge
32.95 % exklusive Materialbeiträge

Der Staatsbeitrag deckt laut Art. 4 Abs. 2 LKSG maximal 75% der Aufwendungen der Kunstschule Liechtenstein. Dieser beläuft sich für das Jahr 2018 auf CHF 582'000 und deckt 57.91 % der gesamten Aufwendungen für den Schulbetrieb, wobei die spendenfinanzierten Aufwendungen aus der Berechnung ausgenommen wurden.

Das Eigenkapital beträgt CHF 233'257, womit die maximal zulässige Reservenbildung von CHF 250'000 eingehalten wird.

OFFENLEGUNG BEZÜGE

Für den Stiftungsrat wurden im Jahr 2018 Gesamtbezüge in Höhe von CHF 19'300 aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Direktion kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

ZWECKGEBUNDENER SPENDENFONDS

Im Berichtsjahr konnten CHF 26'000 an zweckgebundenen Spenden vereinnahmt werden, welche dem Spendenfonds zugewiesen wurden.

Widmungsgemäss verwendet bzw. dem Spendenfonds entnommen wurden insgesamt CHF 84'944, wobei CHF 52'065 für das Projekt ERASMUS+ CHF 4'993 für Förderungen Kinder, Jugend und Senioren CHF 22'998 für Schulkoperationen sowie CHF 4'888 aus dem Härtefonds aufgewendet wurden.

Der zweckgebundene Spendenfonds weist mit Jahresende verfügbare Mittel in Höhe von CHF 170'515 auf.

Kunstschule Liechtenstein

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven	560'664	533'717
Liquide Mittel	555'204	521'975
Debitoren	5'248	11'740
Übrige Forderungen	210	0
Anlagevermögen (Unterrichtsmaterial und Mobiliar)	2	2
Passiven	560'664	533'717
Verbindlichkeit Landeskasse	5'471	10'189
Passive Rechnungsabgrenzung	151'420	51'700
Zweckgebundene Spendenfonds	170'515	229'460
Eigenkapital: Gewinnvortrag	242'369	244'569
Jahresergebnis	-9'111	-2'200
	233'257	242'369

Erfolgsrechnung	2018	Budget 2018	2017
Ertrag	1'106'773	1'065'500	1'331'284
Staatsbeitrag	582'000	582'000	571'000
Schulgelder	331'112	305'700	300'895
Materialbeiträge	65'744	55'000	60'261
Sonstige Erträge	16'973	15'000	42'707
Spendenerträge	26'000	0	236'831
Entnahme zweckgebundene Spendenfonds	84'944	107'800	119'590
Aufwand	1'115'885	1'111'700	1'333'485
Gehälter und Sozialbeiträge	740'279	743'900	717'989
Stiftungsrat	19'380	17'000	18'639
Honorare Selbständige	2'831	0	1'232
Übriger Personalaufwand	9'815	13'000	4'494
Lehrmittel, Schulmaterial	75'848	55'000	68'072
Aufträge an Dritte	0	6'000	9'914
Veranstaltungen	83'933	137'000	103'762
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	65'350	70'100	71'295
Ausstattungen, Anschaffungen	35'140	23'000	38'735
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	13'491	16'000	16'842
Unterhalt	38'159	23'000	37'177
Übriger Betriebsaufwand	5'658	7'700	8'502
Einlage zweckgebundene Spendenfonds	26'000	0	236'831
Jahresergebnis	-9'111	-46'200	-2'200

VERÄNDERUNGEN ZU VORJAHR / BUDGET

Aufgrund der erstmaligen Durchführung des Vorkurses mit 32 SchülerInnen in zwei Klassen ergaben sich sowohl einnahmen- und ausgabenseitig gegenüber Budget und Vorjahr teils stärker abweichende Werte.



(c) Tatjana Schnalzger

CORPORATE GOVERNANCE

DIE EIGNERSTRATEGIE DER REGIERUNG

gibt der Kunsthochschule folgende bildungspolitischen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Ziele vor:

«Die Kunsthochschule Liechtenstein ist ein Ort der Aus- und Weiterbildung für die Entwicklung der schöpferischen Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit aller Interessierten, ungeachtet von Alter und Können

Die Kunsthochschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, den gestalterischen Ausdrucksmitteln und dem künstlerischen Schaffen den gebührenden Stellenwert in der Gesellschaft einzuräumen.

Die Kunsthochschule Liechtenstein wird als Drehscheibe des Kunstschaffens und der verschiedenen kulturellen Institutionen und Akteure in Liechtenstein und der Region wahrgenommen. Sie ist ein Ort der Begegnung für Künstler und Kunstinteressierte. Die Kunsthochschule Liechtenstein ist regional, vor allem aber in Liechtenstein verankert. Kooperationen mit anderen Bildungsinstitutionen werden gesucht.

Die Organe der Kunsthochschule Liechtenstein nehmen bei der Festlegung der Unternehmens-Strategie und bei ihrer Umsetzung ihre soziale und ökologische Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und den Anspruchsgruppen wahr.

Die Organe der Kunsthochschule Liechtenstein fördern die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.»

Die Eignerstrategie (in der überarbeiteten Fassung vom 25. Oktober 2016) sowie alle weiteren im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG) vorgeschriebenen Dokumente können auf der Webseite www.kunsthochschule.li eingesehen werden.

PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE CODE

Der Stiftungsrat und die Direktion der Kunsthochschule Liechtenstein erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der Empfehlung zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

Im Berichtsjahr wurden gemäss Eigner- und Unternehmensstrategie folgende Massnahmen getroffen:

- Führung des Gestalterischen Vorkurses in zwei Klassen (Pilotversuch aufgrund grosser Nachfrage)
- Initiativen für einen stärkeren kulturellen Beitrag für die Region, im Berichtsjahr mit einer Veranstaltungsreihe im Rahmen des 25jährigen Bestehens der Kunsthochschule.
- Ausweitung und Festigung der Schulkooperationen mit Fokus auf eine nachhaltige Verankerung im hiesigen Bildungssystem
- Kooperationen mit nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen (ERASMUS+ Studienreisen, Einladung von Gastdozenten und staff mobility)

Corporate Governance Gespräche

Im Jahr 2018 fanden, wie im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG) und in der Eignerstrategie vorgesehen, zwei Gespräche zwischen dem Bildungsministerium und dem Präsidium sowie der Direktion der Kunsthochschule statt. Im Vordergrund standen dabei der informative Einblick in die unterschiedlichen Geschäftsbereiche und Aktivitäten der Kunsthochschule sowie die Entwicklungsmöglichkeiten gemäss Unternehmensstrategie, insbesondere auch die Möglichkeit einer stärkeren Verankerung der Schulkooperationen im öffentlichen Schulwesen.

Nr.	Empfehlung	Umsetzung
Unternehmensstrategie		
C 1	Festlegung und Umsetzung der Unternehmensstrategie	✓
C 2	Periodische Überprüfung und Anpassung der Unternehmensstrategie	✓
C 3	Kenntnisnahme der aktuellen Unternehmensstrategie durch zuständiges Regierungsmitglied	✓
C 4	Kommunikation der Unternehmensstrategie an Mitarbeitende	✓
Strategische Führungsebene		
C 5	Offenlegung weiterer Mandate	✓
C 6	Offenlegung der Teilnahme an weniger als der Hälfte aller Sitzungen im Geschäftsjahr	✓
C 7	Fristgerechte und ordnungsgemässe Aufgabenerfüllung	✓
C 8	Massnahmen zur Einhaltung anwendbarer Normen und ethischer Grundsätze	✓
C 9	Risikomanagement	✓
C 10	Aktenrückgabe nach Mandatsbeendigung	✓
C 11	Rechtzeitige Information aller Mitglieder der strategischen Führungsebene	✓
C 12	Einhaltung der Verschwiegenheitsregelung	✓
C 13	Führungskalender	✓
C 14	Mindestens vier ordentliche Sitzungen jährlich	✓
C 15	Konzept eines Berichtswesens der operativen Führungsebene	✓
C 16	Investitionen nur nach sorgfältiger Prüfung und Genehmigung durch zuständiges Organ	✓
C 17	Selbst- oder Fremdevaluation	✓
C 18	Reglement für unbefristete Ausschüsse	X
C 19	Festlegung der Entschädigung	✓
C 20	Offenlegung von Interessenskonflikten	✓
C 21	Verzicht auf Darlehen an Mitglieder der strategischen Führungsebene	✓
Operative Führungsebene		
C 22	Arbeitsverträge	✓
C 23	Offenlegung der Details der Arbeitsverträge gegenüber allen Mitgliedern der strategischen Führungsebene	✓
C 24	Markt- und leistungsgerechte Entschädigung	✓
C 25	Berücksichtigung des nachhaltigen Erfolgs bei Entschädigung	X
C 26	Offenlegung von Interessenskonflikten	✓
C 27	Nebentätigkeiten	✓
Zusammenwirken strategische und operative Führungsebene		
C 28	Gegenseitiges Vertrauen basierend auf Einhaltung von Transparenz-, Offenlegungs- und Vertraulichkeitspflichten	✓
C 29	Regelmässiger Kontakt zwischen strategischer und operativer Führungsebene	✓
C 30	Regelmässige, zeitnahe und umfassende Information der strategischen Führungsebene über relevante Entwicklungen	✓
C 31	Unverzögliche Information des Präsidenten über wichtige Ereignisse	✓
C 32	Massnahmen zum Schutz von Leben, Gesundheit und persönlicher Integrität der Angestellten	✓

C 1 – C 4 Unternehmensstrategie

Die Eignerstrategie ist von der Regierung festgelegt und die Kunsthochschule Liechtenstein erfüllt diesen Auftrag.

Die vom Stiftungsrat der Kunsthochschule verabschiedete Unternehmensstrategie (Fassung 2016) wird gemäss Massnahmenplan umgesetzt und regelmässig evaluiert.

Hansjörg Hilti

Präsident des Stiftungsrates

Martin Walch

Direktor

Nachfolgend werden die Abweichungen von den Empfehlungen des PCGC offengelegt und begründet.

C 18

Der Stiftungsrat der Kunsthochschule Liechtenstein hat keine unbefristeten Ausschüsse zur Beratung und Klärung bestimmter Sach- oder Personalbereiche eingesetzt. Aus diesem Grund mussten auch keine separaten Reglemente erlassen werden.

C 25

Das Besoldungsreglement der Kunsthochschule sieht keine Berücksichtigung eines nachhaltigen Erfolgs bei der Entschädigung vor. In diesem Zusammenhang werden deshalb auch keine Massnahmen gesetzt.

Kunstschule Liechtenstein

Churerstrasse 60

9485 Nendeln

Fürstentum Liechtenstein

T +423 375 05 05

Foto- und Bildverweise:

Life-Plakat: Schülerarbeit Lea Cortes

Fotos Engländerbau: Tatjana Schnalzger

Weitere Bilder: Kunstschule Liechtenstein

WIRTSCHAFTS
FARBENZAUBER KUNSTSTÜCKE DER FARBEN ALLEIN
ART GAME PROGRAMMING ZEICHNEN AKTZEICHNEN
MALERIE FIGÜR LICHT MODELLEN BILDHAUEREI
SIGN YOURSELF! DIGITALE BILDBEARBEITUNG EXPERIMENTELLE
kunscht o?

kunst
schule
liechtenstein